

# Erste Group Turbo short VONOVIA SE Open end

ISIN: **AT0000A3ARA8** WKN: **EB1GGW**

## Übersicht

--	
<b>Geldkurs</b>	<b>Briefkurs</b>
-	-
<b>Differenz</b>	- (-)

Stammdaten	
<b>Emittent</b>	Erste Group Bank AG
<b>Produkttyp</b>	Turbos
<b>Long/ Short</b>	short
<b>Börse</b>	STU, VIE
<b>Basiswert</b>	VONOVIA SE
<b>Basiswert ISIN</b>	DE000A1ML7J1
<b>Basiswert Börse</b>	GER
<b>Basiswert Währung</b>	EUR
<b>Kurs Basiswert</b>	27,90 EUR
<b>Datum</b>	08.05.2024 16:00:41
<b>Strike</b>	29,9579 EUR
<b>Abstand zum Strikepreis in %</b>	-
<b>Barriere</b>	28,9579 EUR
<b>Abstand zur Barriere</b>	-
<b>Abstand zur Barriere in %</b>	-
<b>Ausgestoppt</b>	ja / 07.05.2024
<b>Restwert</b>	0,100
<b>Hebel</b>	-
<b>Bezugsverhältnis</b>	0,1000000
<b>Startwert Produkt</b>	0,37
<b>Währung</b>	EUR
<b>Emissionsdatum</b>	22.02.2024
<b>Erster Handelstag</b>	22.02.2024
<b>letzter Handelstag</b>	07.05.2024
<b>Fälligkeit</b>	Open end
<b>Quanto</b>	nein

Chart nicht verfügbar

 Ihre Vorteile	 Zu beachtende Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeit, von fallenden Kursen des Basiswertes zu profitieren</li> <li>überproportionale Partizipation an der Entwicklung des Basiswertes (Hebelwirkung)</li> <li>geringer Einfluss von Zeitwert und Volatilität des Basiswertes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals besteht bereits dann, wenn die Barriere einmal erreicht oder unterschritten wird.</li> <li>Die Hebelwirkung sorgt für verstärkte Kursschwankungen während der Laufzeit und die Möglichkeit überproportionaler Verluste bis hin zum Totalverlust.</li> <li>Die Kapitalrückzahlung ist abhängig von der Bonität der Erste Group Bank AG (Emittentenrisiko).</li> <li>Grundsätzlich unterliegen Turbos Short den im maßgeblichen Wertpapierprospekt dargelegten Risiken.</li> </ul>

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt

### Turbos | Beschreibung

Was ist ein Turbo short?

auf Basis des zuletzt gelieferten Preises für den Basiswert (siehe Datum und Uhrzeit in der Lasche Basiswert).

#### Kursinformation

<b>Eröffnung</b>	-
<b>Tageshoch</b>	-
<b>Tagestief</b>	-
<b>Schluss (Vortag)</b>	-
<b>Spread in %</b>	9,65 %
<b>Spread absolut</b>	0,01
<b>Spread homogenisiert</b>	0,11
<b>52 Wochen Hoch</b>	-
<b>52 Wochen Tief</b>	-

#### Performance

<b>Performance YTD in %</b>	-
<b>Performance 1 Monat in %</b>	-
<b>Performance 6 Monate in %</b>	-
<b>Performance 1 Jahr in %</b>	-
<b>Performance 2 Jahre in %</b>	-
<b>Performance 5 Jahre in %</b>	-
<b>Performance seit Auflegung in %</b>	-

Ein Turbo short bietet Anlegern die Chance, überproportional (gehebelt) an einer negativen Marktentwicklung zu partizipieren. Der Hebel entsteht durch einen im Vergleich zur Direktanlage in den Basiswert (z. B. Aktie, Index oder Rohstoff) deutlich geringeren Kapitaleinsatz. Dabei gilt: je geringer der Kaufpreis eines Turbos, umso größer der Hebel. Wie ein Optionsschein ist auch ein Turbo mit einem Strike ausgestattet. Der Strike wird von der Emittentin festgelegt und spielt für die Berechnung des Hebels eine Rolle. Der Hebel wird ermittelt, indem der Strike durch den Kurs des Turbos unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses geteilt wird. Im Gegensatz zu Optionsscheinen ist die Hebelwirkung dabei weitgehend unabhängig von der Schwankungsintensität des Basiswertes (so genannte Volatilität).

Der Kurs eines Turbos hängt von der Entwicklung des Kurses des Basiswertes ab. Entscheidend sind hierbei der Strike und die Barriere. Der Abstand zwischen Kurs des Basiswertes und dem Strike bestimmt den inneren Wert eines Turbos. Dieser verändert sich mit jeder Kursbewegung des Basiswertes entsprechend dem jeweiligen Hebel überproportional. Bei Erreichen oder Überschreiten der Barriere verfällt ein Turbo short sofort wertlos bzw. Anleger bekommen allenfalls einen sehr geringen Restwert ausgezahlt.

Selbst geringe Kursschwankungen des Basiswertes können durch den Hebeleffekt zu Gewinnen führen. Dem hohen Ertragspotenzial steht allerdings der mögliche Totalverlust des eingesetzten Kapitals gegenüber.

#### Wie funktioniert ein Turbo short?

Mit einem Turbo short profitieren Anleger überproportional von fallenden Kursen des Basiswertes. Abhängig vom gewählten Ausübungskurs werden Kursbewegungen im Basiswert gehebelt. Der innere Wert entspricht der Differenz zwischen Strike und Kurs des Basiswertes. Das heißt, der Kurs des Turbo short steigt, wenn der Kurs des Basiswertes fällt.

Die Barriere von einem Turbo short liegt über dem aktuellen Kurs des Basiswertes. Steigt der Kurs des Basiswertes auf oder über die Barriere hinaus, entsteht ein Totalverlust bzw. Anleger bekommen allenfalls einen sehr geringen Restwert ausgezahlt.

#### Zweitmarkt

Ab Laufzeitbeginn können die Wertpapiere börsentäglich während der jeweiligen Handelszeiten ge- bzw. verkauft werden. Die Erste Group Bank AG kann jedoch nicht garantieren, dass sich hierfür ein erforderlicher aktiver Markt entwickelt und während der gesamten Laufzeit des Wertpapiers bestehen bleibt. Die Emittentin stellt in der Regel fortlaufend handelnde Kurse, ist hierzu jedoch nicht verpflichtet. Auch zur Rücknahme der Wertpapiere ist die Emittentin nicht verpflichtet. Während der Laufzeit wird der Kurs der Wertpapiere maßgeblich von der allgemeinen Zinsentwicklung, den Schwankungen des Kapitalmarktes, dem Wechselkursrisiko und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung bestimmt.

# Basiswert

Datum: 08.05.2024 16:00:41

**Basiswert Preis**

**27,90** EUR

Differenz  -2,69% (-0,77)

5J

## Stammdaten Basiswert

Name	VONOVIA SE
ISIN	-
Börse (Basiswert)	GER
Währung (Basiswert)	EUR
Startwert Basiswert	26,1800
Kurs	27,90
Zeit	08.05.24 - 16:00:41
Differenz in %	-2,69%
Tageshoch	28,91
Tagestief	27,84
52 Wochen Hoch	29,30
52 Wochen Tief	16,24



Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments zu.

Quelle: FactSet

### Hinweis zum Chart (nur gültig für Turbos mit Future als Basiswert)

Der Chart stellt ausschließlich die Wertentwicklung des Futures dar, der aktuell dem Produkt als Basiswert zugrundeliegt. Der Basiswert ändert sich monatlich bzw. quartalsweise, da kurz vor Verfall des Futures in den nächstfälligen Future gerollt wird. Folglich entspricht auch die Kurshistorie im Chart ausschließlich jener des aktuellen Futures.